



SABA Modellbau • seit 2011

www.saba-modellbau.jimdo.at



Rettingsboje der deutschen Luftwaffe 1941



Foto zur Verfügung gestellt von: www.luftwaffe-zur-see.de

Modell aus Papier und Karton
Maßstab 1:33 1/3 • Wasserlinienmodell

Modell #12

RETTUNGSBOJE - SABA-Modell #12

Diese Rettungsbojen wurden im 2. Weltkrieg im Ärmelkanal vom deutschen Seenotdienst eingesetzt. Sie sollten in Seenot geratenen Flugzeugbesatzungen das Überleben bis zum Eintreffen einer Rettungsmannschaft ermöglichen. Die Bojen waren für einen mehrtägigen Aufenthalt von vier Personen ausgelegt. Da Ernst Udet den Bau der Bojen angeordnet hat, wurden diese im Volksmund auch als „Udetbojen“ bezeichnet.

Maße der Boje: 4 x 3 x 2 m - Höhe des Bojenturms: 1,8 m
Ausstattung: 4 Betten, Notproviand, Signalpatronen, u. dgl. - bei späteren Modellen auch ein Notsender

Allgemeines zum Zusammenbau:

Als Werkzeuge werden 1 Schere, Klebstoff (UHU tropffrei) und 1 scharfes Messer benötigt. Hilfreich ist auch eine Schneideunterlage, (Metall)Stäbe in verschiedenen Durchmesser (Kochlöffel, Stricknadel, ...) zum Vorrunden der Bauteile, sowie eine Pinzette zum Fixieren von Kleinteilen. Mit Filz- oder Aquarellstiften in den entsprechenden Farbtönen können Schnittkanten eingefärbt werden, was die optische Wirkung des fertigen Modells erheblich erhöht.

Wichtig beim Zusammenbau ist, sich genügend Zeit zu nehmen, die Teile ggf. gut vorzurunden und erst dann zum Klebstoff zu greifen, wenn die Teile schon gut angepasst wurden. Je genauer gearbeitet wird, desto besser wird das Endergebnis ausfallen!

Alle Teile sind so auszuschneiden, dass die schwarze Begrenzungslinie gerade wegfällt. Strich-punktierte Linien gehören vorgeritzt. Strichlierte Linien weisen darauf hin, dass hier ein Bauteil bzw. -element anzuleimen ist.

BAUANLEITUNG:

Teile 1 und 2 an den gekennzeichneten Stellen vorritzen und ausschneiden. Teil 9 und 10 ausschneiden und auf die Innenseite der Teile 1 und 2 bündig mit der Oberkante legen. Die untere Linie nun mit einem Bleistift übertragen (Abb. 1), diese Linie dient als Orientierung für die Position der Laschen 5 und 6. Teile 9 und 10 nun zur Seite legen, sie werden etwas später verbaut. Teile 1 und 2 zurechtbiegen und zusammenkleben. Teil 4 auf Teil 3 kleben und in Teil 1 und 2 kleben, so dass der Körper von unten plan verschlossen ist. Nun die Laschen 5 und 6 zurechtbiegen und in die Teile 1 und 2 kleben, die vorher angebrachte Markierung soll gerade noch abgedeckt werden. Teil 7 vorritzen, ausschneiden, zurechtbiegen und zusammenleimen. Teil 8 ausschneiden und von unten in Teil 7 leimen, der Pfeil hat dabei in Richtung Kennung („12“) zu zeigen. Teil 7 schließt den Körper von oben und wird mittels der Laschen 5 und 6 verklebt - dabei darauf achten, dass die Kennung „12“ nach vorne zeigt (Abb. 2)! Nun werden die Teile 9 und 10 mit der bedruckten Seite nach innen an die Teile 1 und 2 geklebt, Teil 10 (mit den kleinen weißen Flächen) ist dabei nach hinten ausgerichtet.

Bojenturm Teil 11 vorrunden und zusammenkleben. Spant 12 unten einsetzen und verkleben. Bojendach 13 und 14 zusammenkleben, Spant 15 anleimen. Damit den Bojenturm schließen. Mast 16 zurechtbiegen und verleimen. die Kreisflächen im oberen Bereich aufschneiden, Teil 17 zu einem Röllchen verarbeiten und mittig in Teil 16 leimen. Teile 19 und 20 auf Spant 18 kleben und an den Mast leimen. Die Blechverstreibungen 21 und 22 verarbeiten, an den Mast kleben. Nun den fertigen Mast auf das Bojendach kleben. Lüfter 23 bis 30 laut Schema zusammenbauen und ebenfalls am Bojendach anbringen. Teil 31 zusammenrollen, 32 ankleben und auf Teil 14 leimen. Den fertigen Bojenturm nun auf Teil 8 leimen (Abb. 3). Taubefestigungspunkte 33 bis 36 anfertigen (weiße Kreise ausschneiden) und auf Teil 7 kleben. Ebenso Teile 37, 38 und 39 auf Teil 7 leimen. Das Geländer zum Bojenturm 40 und 41 aneinanderkleben und an Bojenturm und Teil 10 leimen (weiße Flächen), Vorgang mit den Teilen 42 und 43 wiederholen.

Geländerstützen 44 bis 51 anfertigen und an Teile 1 und 2 kleben (Abb. 4). Teile 52 und 53 an Teil 2 kleben und Stufen (Teile 54 bis 58) an den Markierungen dazwischen einleimen. Handlaufoberseite 59, 60 und 61 auf die Geländerstützen leimen, ggf. Teile kürzen oder durch Stückelung mit Reststreifen (R) verlängern. Die Unterseiten der Handläufe (Teile 62 bis 68) entsprechend anbringen. Die beiden Handläufe zum Treppenaufstieg (69+70, 71+72) mittels Laschen zusammenleimen, zurechtbiegen und an den Geländerstützen anleimen (she. Schema).

Das fertige Modell kann auf der Plattform 73 (Teil 74 dient als Verstärkung und wird mittig in Teil 73 von unten eingeklebt) präsentiert werden.

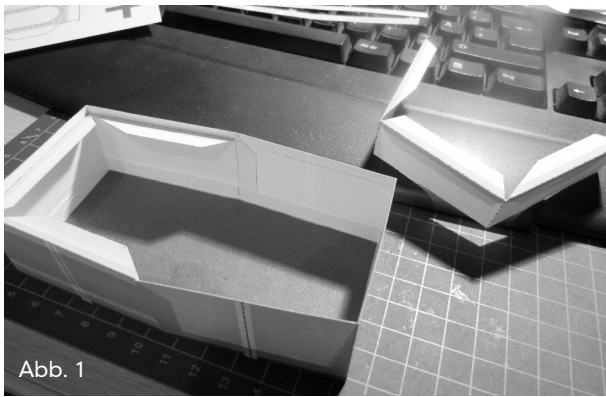


Abb. 1

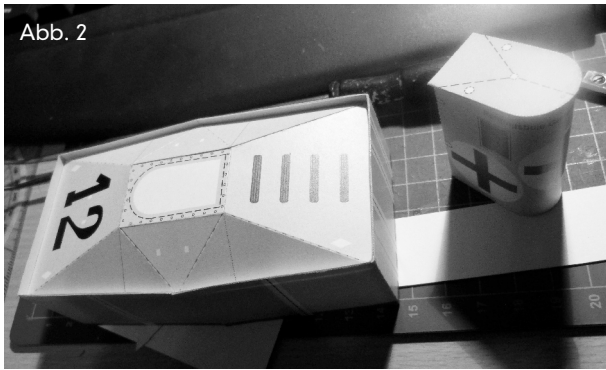


Abb. 2



Abb. 3

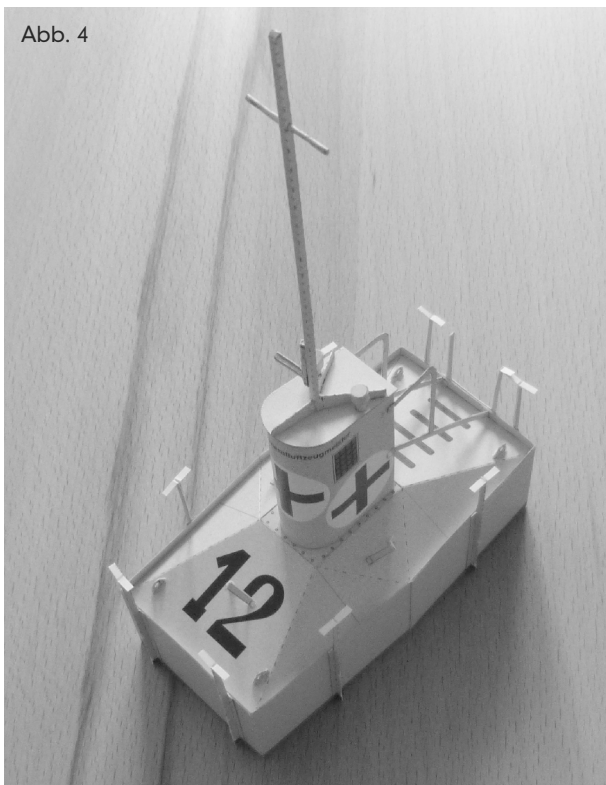
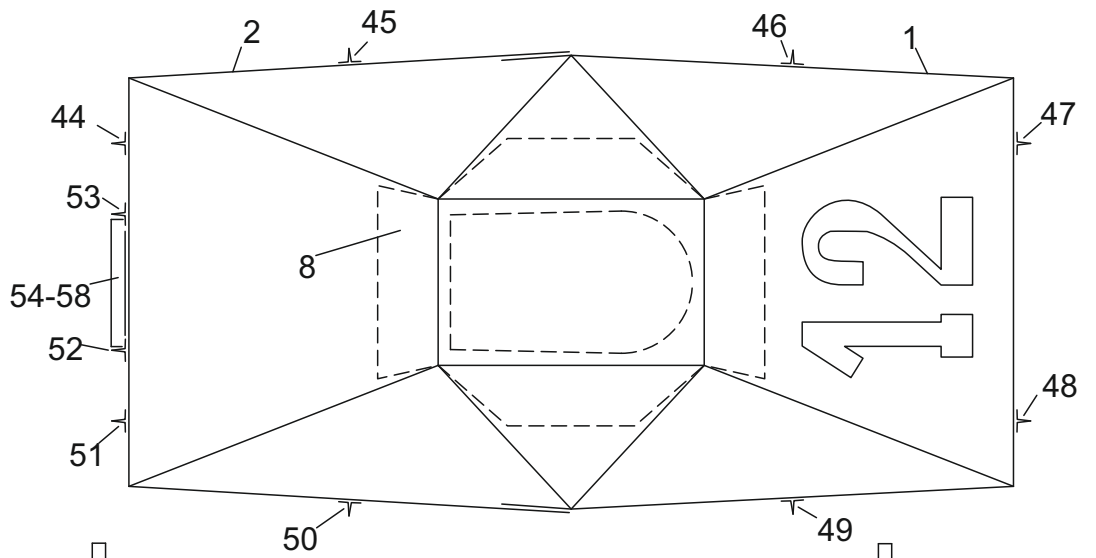
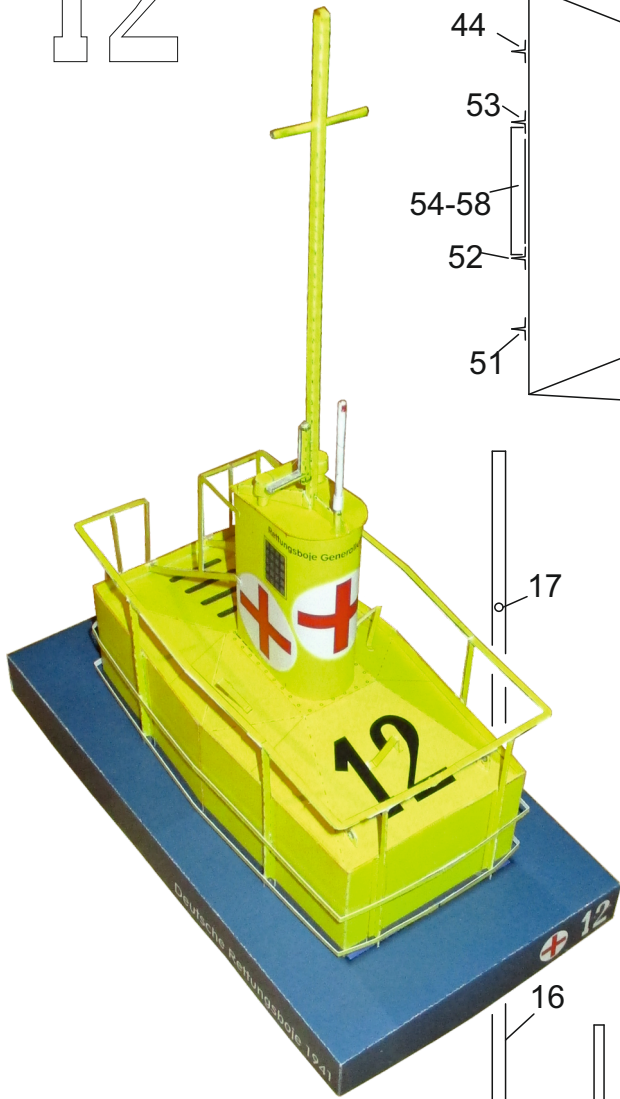


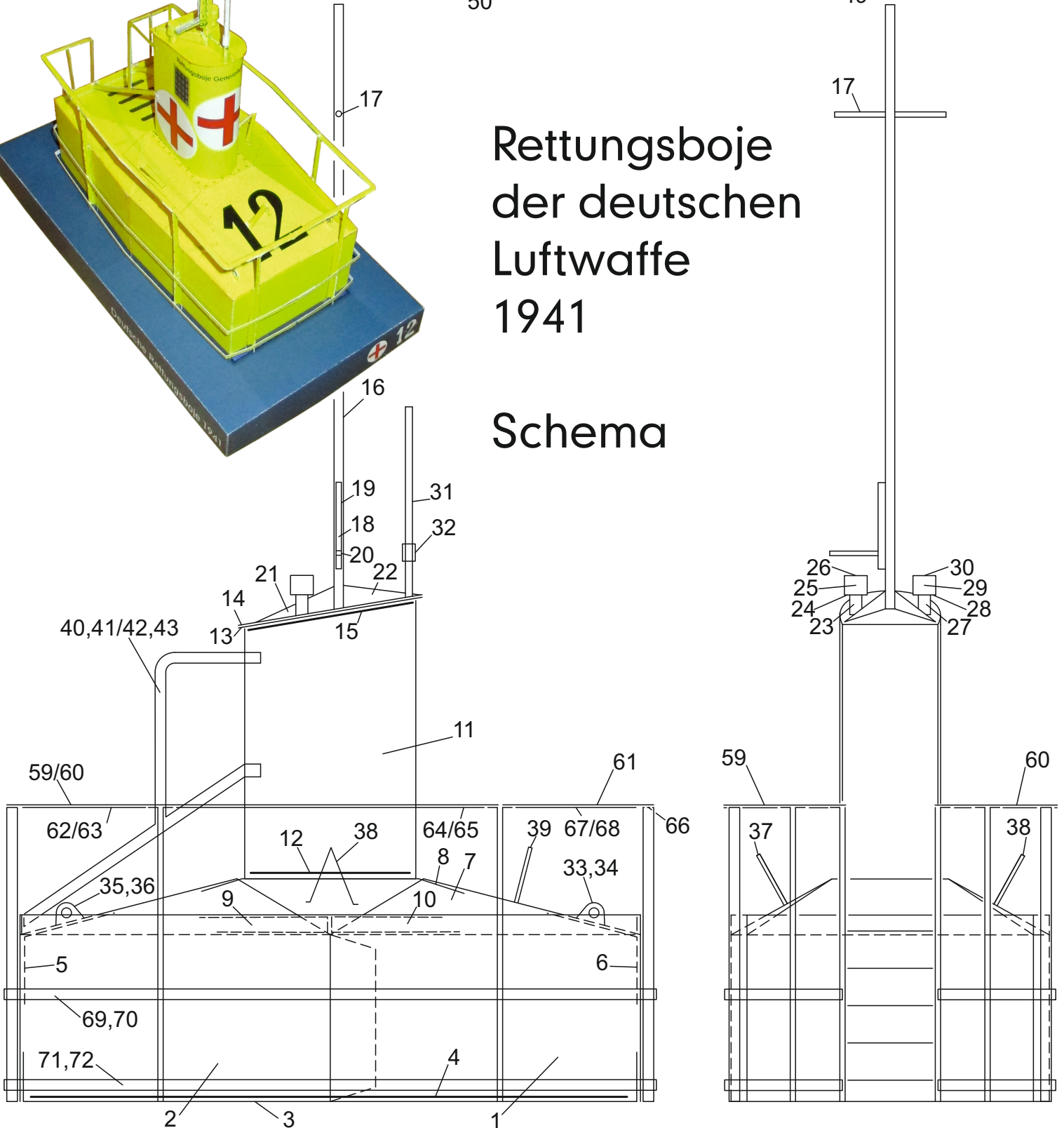
Abb. 4

12

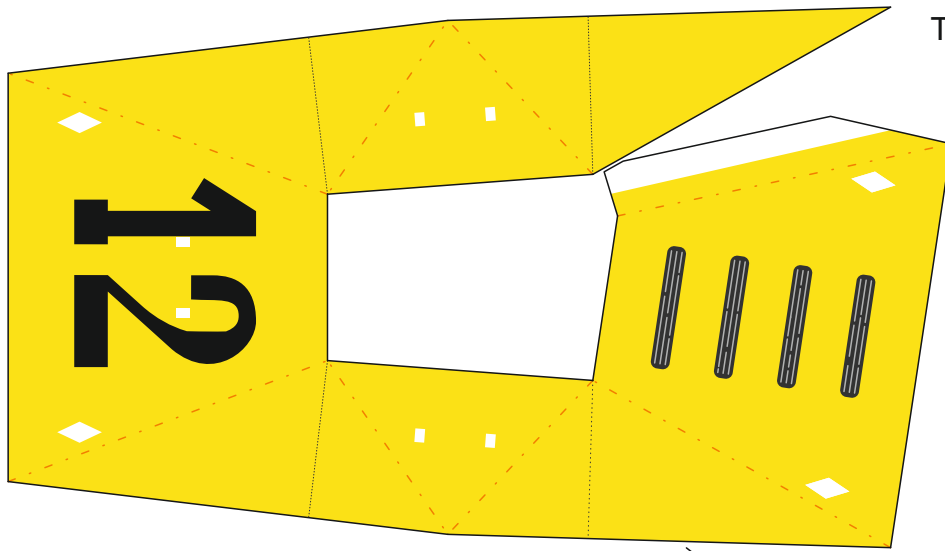


Rettungsboje
der deutschen
Luftwaffe
1941

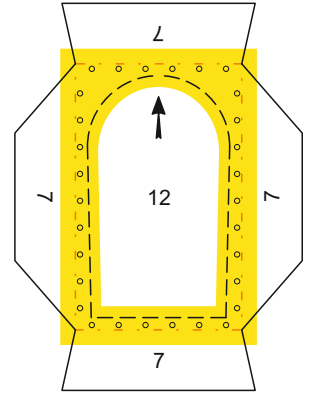
Schema



Teil 33
Teil 34

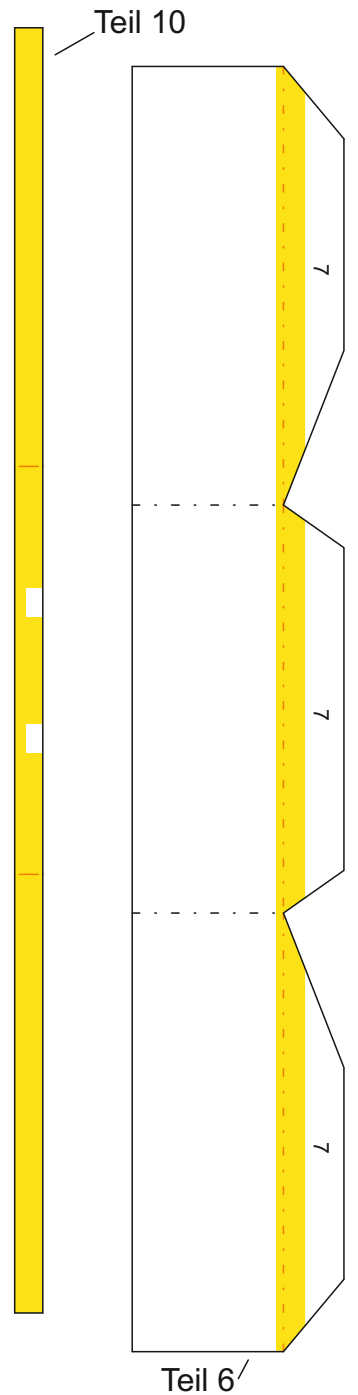
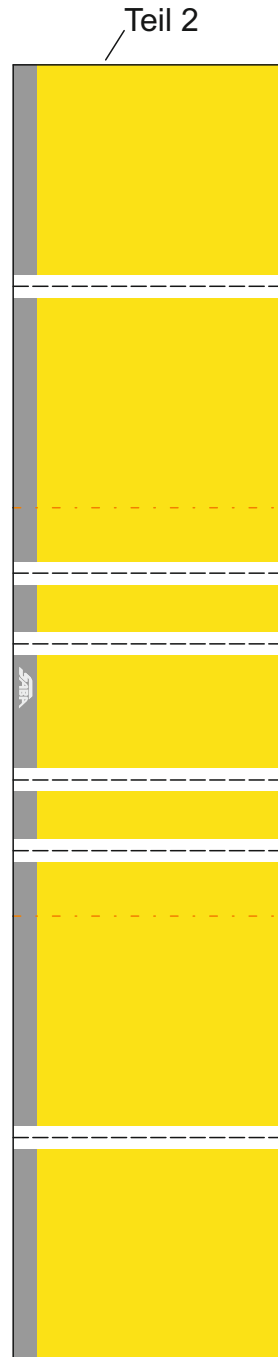
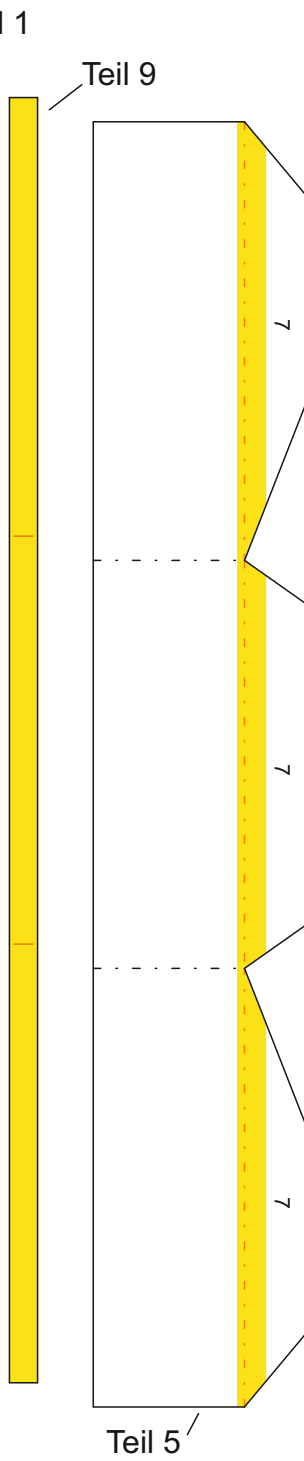
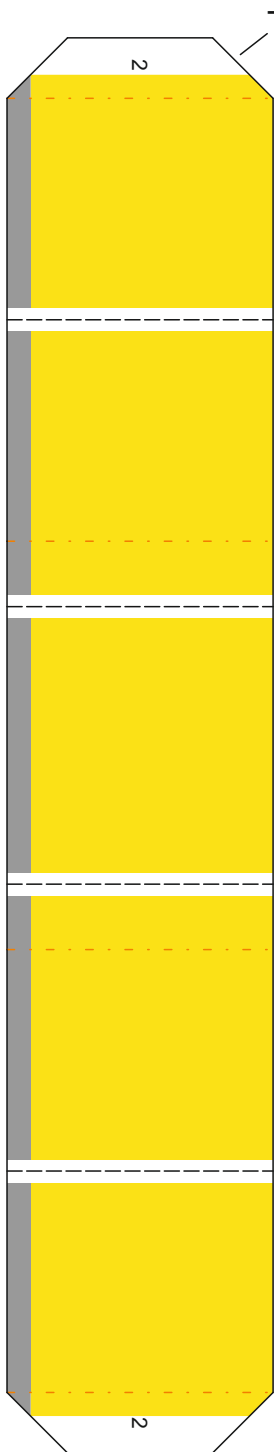


Teil 35
Teil 36



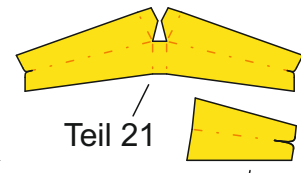
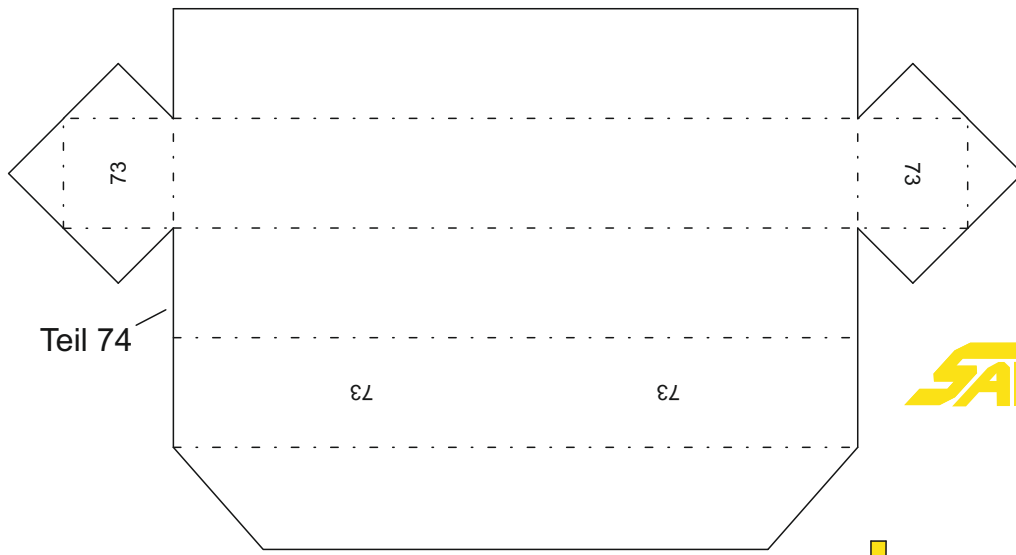
Teil 37
Teil 38
Teil 39

Teil 8



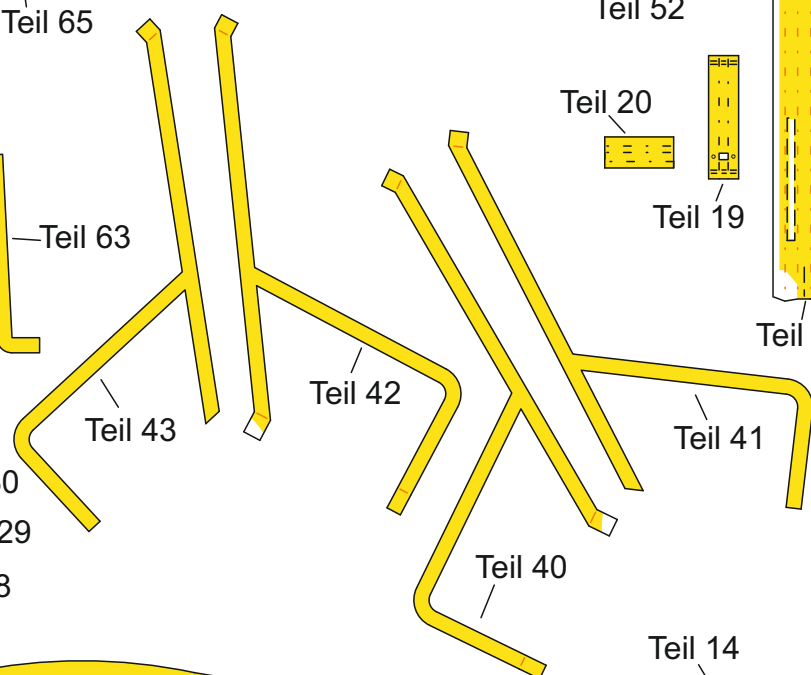
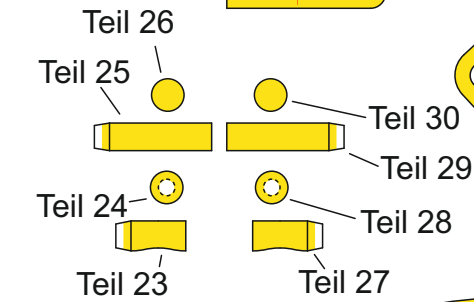
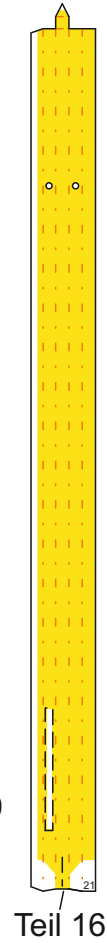
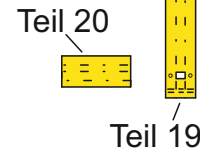
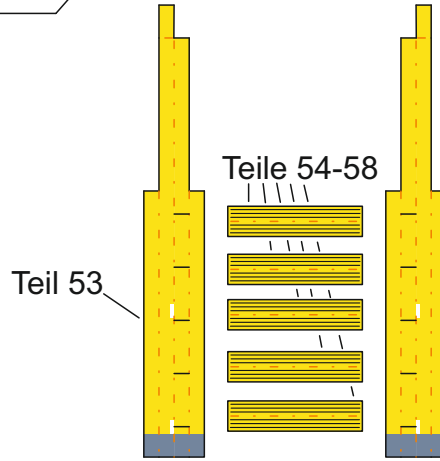
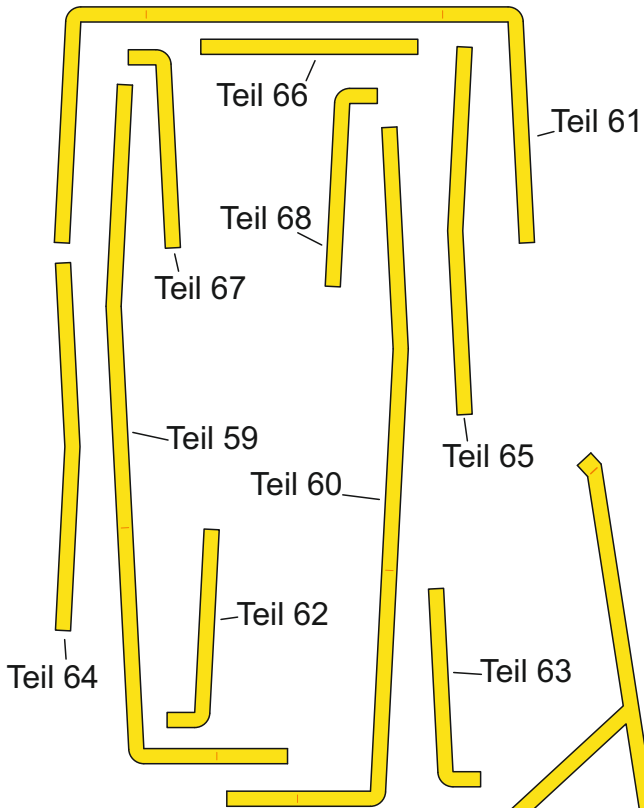
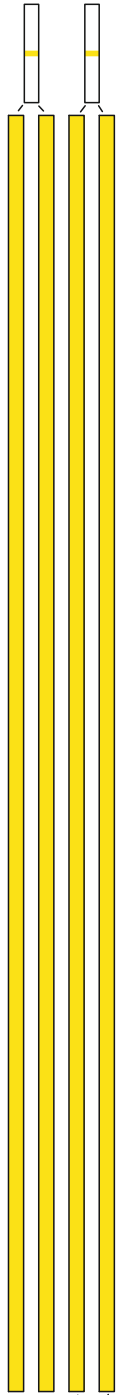
Teil 5

Teil 6



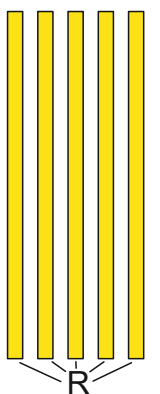
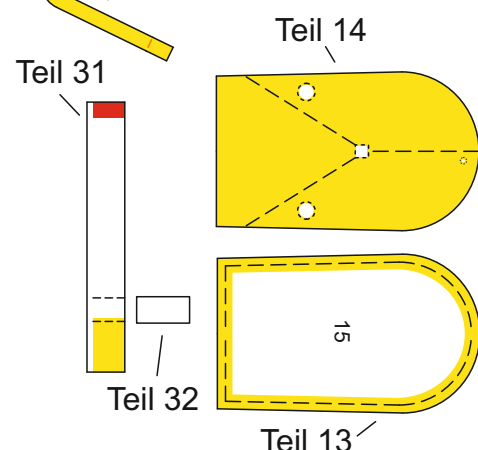
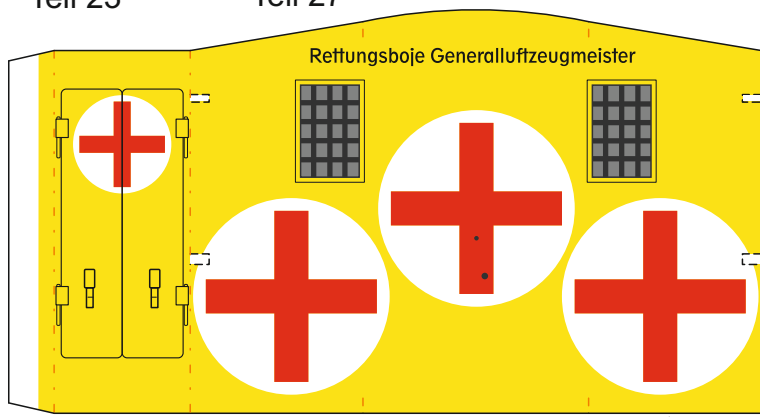
Teil 22

Teil 17



Teile 69-72

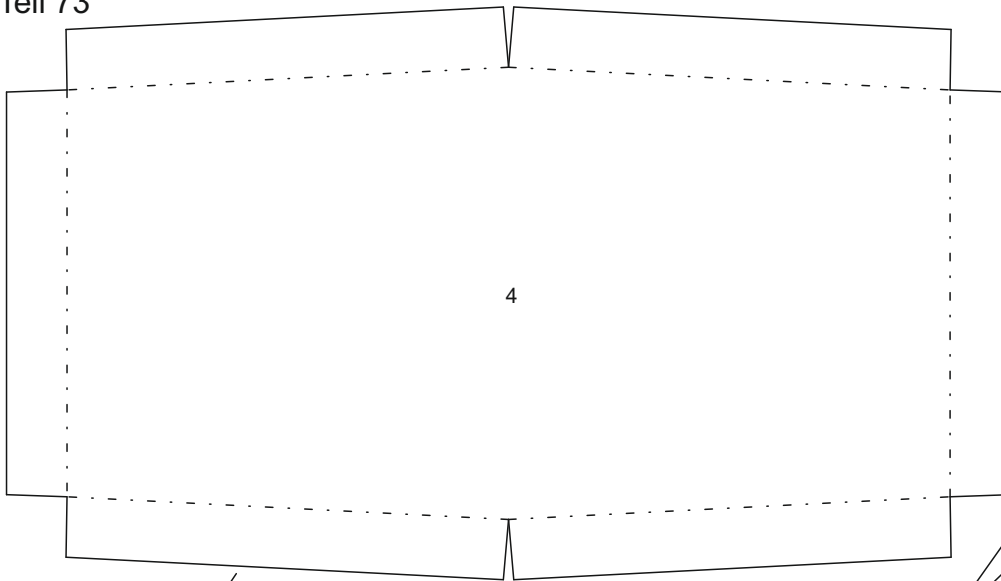
12



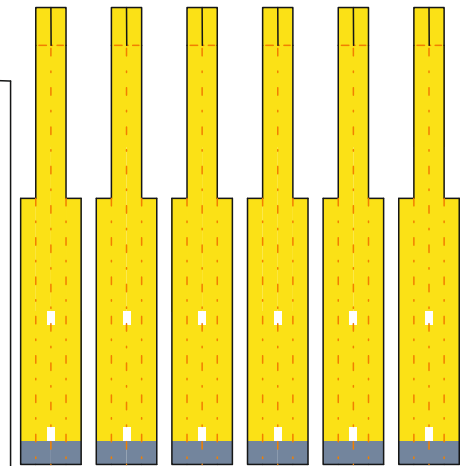
R



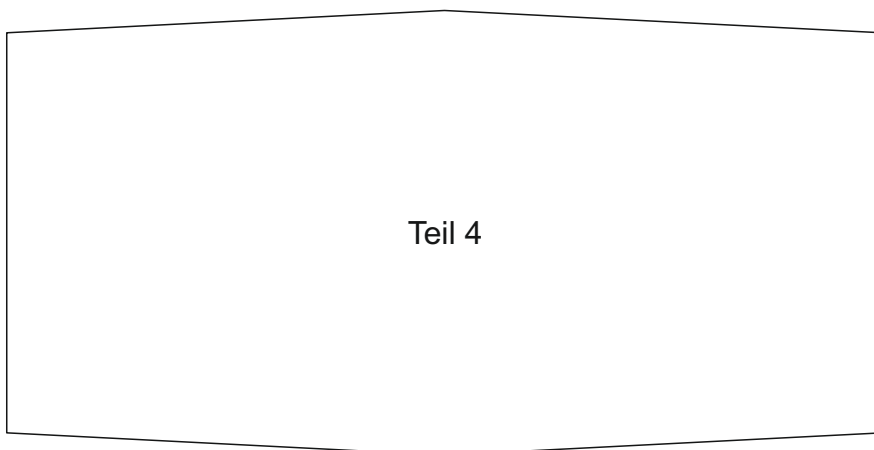
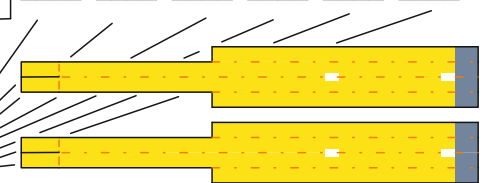
Teil 73



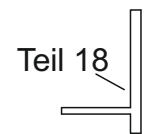
Teil 3



Teile 44-51



Teil 4

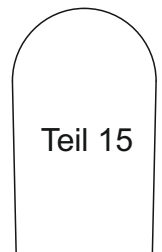


Teil 18

! Spantenteile:
auf Karton
aufkleben!



Teil 12



Teil 15